

STEIN IM BRETT Für den eigens entworfenen und maßgefertigten Waschtisch kombinierte Interiordesignerin Michelle Jager van t'Hof geöltes Eichenholz mit poliertem Onyx. Aufsatzbecken von Luca Sanitair

WIE MIT HOLZ, NATURSTEIN UND TIEFEM BLAU DER WUNSCH NACH EINEM RÜCKZUGSORT WAHR WURDE

FOTOS *Space Content Studio* STYLING *Michelle Jager van t'Hof* TEXT *Simone Knauss*

BADESALON Dusche, Wanne, Waschtisch – das alles gibt es auch in diesem Badezimmer. Was es von anderen unterscheidet, ist seine wohnliche Ausstattung mit Regalborden, Einbauschränken und Pouf, bezogen mit Stoff von Pierre Frey. Wanne von Luca Sanitair, Hängeleuchte „Melt“ von Tom Dixon, Wandfarbe „Lake View“ von Even Eleven/L'Authentique

SPIEGELSAAL Das raumhohe Einbaumöbel ist Schrank, Sideboard, Schmink- und Doppelwaschtisch in einem. Eine besonders elegante Lösung ist die brünierte Wandarmatur, die direkt auf der Spiegelfläche sitzt. Hinter der grifflosen Tür und den kannelementierten Schubladenfronten verschwindet alles, was die fein abgestimmte Optik stören könnte. Im Spiegel ist die mit Onyx ausgekleidete Duschnische zu sehen



TIPPS VON MICHELLE JAGER VAN T'HOF

EINHEITLICH DENKEN

„Verbinden Sie die verschiedenen Zonen des Badezimmers miteinander, das ist besonders in großen Räumen ein Trick, um Intimität und Wohnlichkeit zu erzeugen. Am besten gelingt das durch wiederkehrende Materialien, ein verbindendes Farbkonzept oder maßgefertigte Lösungen wie in diesem Bad.“

LICHT PLANEN

„Natürlich sollte es im Bad hell genug sein, damit man sich gut schminken oder rasieren kann – doch gerade, wenn man hier auch entspannen möchte, ist atmosphärisches, idealerweise dimmbares Licht wichtig. Ich bin hier optisch noch einen Schritt weiter gegangen und habe eine Pendelleuchte über die Wanne gehängt, die eigentlich für Wohnräume gedacht ist.“

DEKO NICHT VERGESSEN

„Diese Leuchte bringt mich zum nächsten Punkt: dem Styling. Bäder werden oft als rein funktionale Räume gesehen, doch ein bisschen Deko – Kerzen, Vasen, ein hübscher Hocker, Kunst – verwandelt sie in Wohlfühlzonen!“

FEINES GESPÜR Mit ihrem Studio Even Eleven hat sich die niederländische Interiordesignerin Michelle Jager van t'Hof auf überraschende Raumkonzepte spezialisiert. Ihre Handschrift zieht sich durchs ganze Haus bis ins Bad (eveneleven.nl)



B



GUTE IDEE Für mehr Bewegungsfreiheit folgen die Wandborde dem Schwung der Wanne

Bis an die über drei Meter hohe Decke reichen die beiden großen Fenster, fluten den Master-Bathroom des imposanten 410-Quadratmeter-Landhauses vor den Toren Amsterdams mit Licht – und waren für Interiordesignerin Michelle Jager van t'Hof eine echte Herausforderung. Das in die Jahre gekommene Gebäude von 1903 sollte für eine junge fünfköpfige Familie mit Hund fit gemacht und das Elternbad in einen spannenden Rückzugsraum verwandelt werden.

Rückzug und riesige Fenster – was auf den ersten Blick wie ein unüberbrückbarer Gegensatz erscheint, hat Michelle bestens gelöst. Ausgangspunkt für ihr Konzept war die frei stehende Wanne. „Es war von Anfang an klar, dass sie unter dem einen Fenster stehen sollte, von wo aus man beim Baden den Blick ins Grüne genießen kann“, erzählt sie. Die Doppeldusche dagegen plante sie für mehr Privatsphäre als abgetrennte Nische, die zwischen dem zweiten Fenster und der Zimmertür sitzt. Was den 16 Quadratmeter großen Raum zur Einheit zusammenfasst und wohnlich macht, ist zum einen der dunkle Blauton der Wände, zum anderen aber vor allem das multifunktionale Einbaumöbel, das die gesamte der Dusche gegenüberliegende Längswand vom Boden bis zur Decke ein- ▶

»ICH LIEBE ES, WENN
MAN EINEN RAUM
BETRITT UND ER EINEM
EIN LÄCHELN INS
GESICHT ZAUBERT«

MICHELLE JÄGER VAN T'HOF

DREIKLANG Großformatige helle
Bodenfliesen greifen die Wandfar-
be des Flurs auf und sind die
ideale Ergänzung zu Eichenholz
und Tiefseeblau im Bad

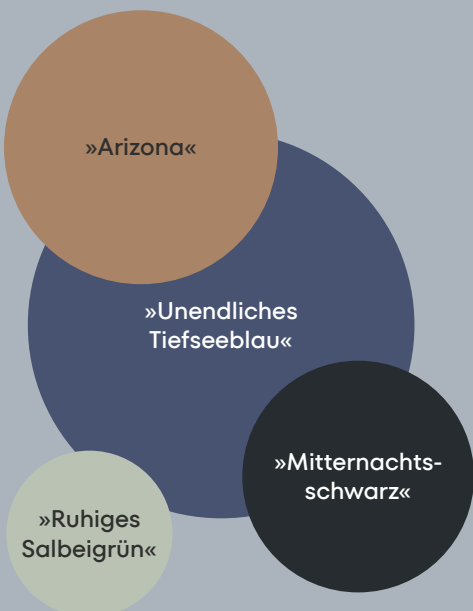


KLEINOD Auch im Gäste-WC
im Erdgeschoss des Hauses
sind die kannelierten Fronten
aus Eichenholz zu finden, hier
in Kombination mit strukturier-
ter Tapete von Arte. Wand-
leuchte von Eichholtz

DIE FARBWELT

Die besondere Atmosphäre des hier gezeigten Badezimmers lebt von den unterschiedlichen Materialien, lässt sich aber auch gut komplett mit Farben umsetzen. Dunkles Blau ist dabei der Hauptton, dicht gefolgt von Rotbraun; Schwarz und Hellgrün setzen Akzente.

Hier die passenden Töne aus der Palette von SCHÖNER WOHNEN-Farbe:



»ICH HABE DIESES BAD NICHT ALS REIN FUNKTIONALEN, SONDERN ALS WOHN- RAUM KONZIPIERT«

MICHELLE JAGER VAN T'HOF

nimmt. Zwei schmale Schrankelemente rahmen eine schwebende Kombination aus Schmink- und Doppelwaschtisch mit einem nischenfüllenden Spiegel darüber. Zum Fenster hinter der Badewanne läuft das Möbel in geschwungenen Wandborden aus. Während diese einen rein dekorativen Zweck erfüllen und schönen Vasen, Duftkerzen und hübsch aufgerollten Handtüchern eine Bühne bieten, verbirgt sich hinter den Schrank- und Schubladenfronten viel Stauraum für das alltägliche Badezimmer-Allerlei. Ihre geriffelte Struktur kam auch an anderen Einbaumöbeln im Haus zum Einsatz, etwa im Schlafzimmer und der Ankleide, in der Küche und am Waschtisch des Gäste-WC. „Wiederkehrende Elemente wie dieses sind wichtig, um ein Zuhause als harmonische Einheit erscheinen zu lassen“, so die Designerin. „Das gilt ebenso für Farben – die des Bades finden sich, wenn auch in leicht abgewandelter Form, in den übrigen Räumen wieder.“

Was das Bad zudem mit dem Rest des Hauses verbindet, ist der Einsatz von Textilien, die hier in Form von Raffgardinen und Vorhängen statt funktionaler Jalousien Sichtschutz bieten. Auch so lässt sich der scheinbare Gegensatz von Rückzug und riesigen Fenstern bestens überbrücken. ●



DAS PASST DAZU

1 Bodenfliese „Royal Stone“ aus Feinsteinzeug in Farbe „Platinum White“, outdoorgeeignet, ca. 85 Euro/m² (schoener-wohnen-fliesen.de) **2 Pendelleuchte** „Copper Round“, Metall mit Kupfer-Finish, ca. 650 Euro, Tom Dixon (reuter.de) **3 Waschtischschale** „Miena“, filigrane Form aus robustem Stahlemaile, ca. 850 Euro (kaldewei.de) **4 Waschbecken und Unterschrank** „Anato“ in Schwarz und „Warm Walnut“, Waschbecken ca. 850 Euro, Unterschrank ca. 3500 Euro (villeroy-boch.de) **5 Parfum** „Bois Obscur“ mit einer feinen Komposition aus Safran, Eukalyptus und rauchigem Papyrus, ca. 350 Euro (byredo.com) **6 Puf** „Agadir“, ca. 625 Euro (missoni.com) **7 Handtuch** „Bliss“, 100 % Baumwolle mit Perlstruktur, Farbe „Steel Blue“, ca. 15 Euro (moeve.de)